

~ NACH TAUSEND
STOCKSCHLÄGEN
HABE ICH SCHON
EIN BISSCHEN
TENNISARM ~

Ein Freund von mir, ich nenne ihn mal Felix, erzählte mir neulich, dass er jetzt zu einer Domina ginge. Seine Storys waren ganz schön hart, aber ich entschloss mich schließlich auch mal hinzugehen. Rein beruf ich natürlich. Für unsere Leser. Ein paar Tage später sitze ich bei Lady Tarna in einer Schrebergarten-Siedlung in Berlin bei Kaffee und Zigarette. Ihr Studio ist sehr groß und voll ausgestattet mit Zuchtböcken, Prangern, Kränen, Bondage-Liegen und einem großen Arsenal an Sachen, die wehtun. Ein paar davon erklärt sie mir.





LADY TARNA: Das sind Hodengewichte. Da wird der Hoden abgebunden und dann kommen die Gewichte an die Klößen und das gibt dann einen Blutstau. Die habe ich mir bei Mercedes anfertigen lassen.

curt: Habe ich dann keine Riesenlappen zwischen den Beinen?

LADY TARNA: In dem Moment schon. (Auf weitere Utensilien zeigend) Das sind Pferdeknäuel für Outdoor-Geschichten wie z. B. Pferdeerziehung. Das da ist mein Dildo-Arsenal. Übrigens alles Dildos, die Männer schon im Arsch hatten, wobei bei manchen der Schließmuskel erstmal ausgeleiert werden muss, damit das geht.

curt: Und die Hodenpresse?

LADY TARNA: Das sieht zwar lustig aus, aber da werden dann die Eier reingepackt, von unten gegengeschraubt und dann wird das gequetscht.

curt: Gibt es da eine Ausbildung, in der man lernt, wie man Hoden richtig quetscht?

LADY TARNA: Absolut. Ich habe drei Monate Grundausbildung bei einer Domina gehabt und die war dann auch das erste halbe Jahr immer bei mir dabei und hat aufgepasst. Gerade bei Langzeit-Fesselungen muss man schon wissen, was man tut. Dann gibt es ja noch den Klinik-Bereich mit Kathetern, Nadeln und Spritzungen ...

curt: Spritzungen?

LADY TARNA: Da werden zum Beispiel die Eier mit Kochsalz aufgespritzt. (Lady Tarna zeigt mir ihren Dinnertisch, gebaut vom Lusthandwerker „Q“ – wie bei James Bond). Wenn der dann dort drunter gefesselt ist, dann wird hier der Tisch gedeckt. Das ist für ein Kaviar-Dinner gemacht. Sagt dir das was?

curt: (unschuldig) neeeee.

LADY TARNA: KV! Kaviar ist Scheiße. Römische Dusche heißt Kotze und Naturekt bedeutet Pisse. So, und wenn der Tisch gedeckt ist, dann kote ich auf den Teller und füttere ihn dann mit Silberbesteck. Und je nach Wunsch kann er dann noch unter dem Tisch getreten werden. Auf unserer Internetseite ist ein Fragebogen, da kannst du detailliert angeben, was du genau haben willst.

curt: Kommt es öfter vor, dass jemand „Gnade“ (das Codewort) sagt?

LADY TARNA: Selten. Ich gehe da schon vorsichtig ran. Manchmal ist die Lust der Kunden größer als das, was sie wirklich vertragen. Wenn einer sagt er will den Riesendildo dann fange ich erstmal mit

kleineren an und sehe dann ja, ob er mehr verträgt. Beim Fisten genauso.

curt: Wie viele Termine hast du so am Tag?

LADY TARNA: Letzten Montag hatte ich einen Kunden aus Amsterdam, mit dem war ich sieben Stunden zugange. Der wollte eine Internats-Erziehung nachspielen. Ich habe dann vorher einen fiktiven Brief von seiner Mutter bekommen, in dem stand, was er alles verbrochen hat, wie ich ihn bestrafen soll und dass er sich zwischendrin immer zwangswichsen soll. Sonst habe ich drei oder vier Termine an einem Tag. Wenn ich Kaviar-Termine habe, nehme ich mir nicht viel vor, weil das sehr anstrengend ist.

curt: Und mit Prostitution hat das hier eigentlich nichts zu tun, oder?

LADY TARNA: Mit mir kannst du nicht schlafen, aber ich kann eine Sklavin dazuholen. Die stellt sich dann für Sex zur Verfügung oder du kannst sie fesseln oder mit der Peitsche bearbeiten. In meinen Räumen wird allerdings keine Frau doll geschlagen oder wirklich misshandelt. Ich bin da immer dabei und passe auf. Das man hierher kommt und für 400 Euro einfach eine Frau verprügelt, gibt es nicht.

curt: Sind deine Kunden eher gut verdienende Führungskräfte oder frustrierte Hartz-Vier Empfänger?

LADY TARNA: Hartz-IV-Empfänger überhaupt nicht, denn für die ist es zu teuer. Etwas 65 % sind Männer in guten Führungspositionen. Je höher die Position, desto niedriger die Rolle, die sie spielen wollen. Eine hohe Persönlichkeit aus Berlin möchte z. B. regelmäßig ein Hund sein. Der hat hier auch sein Hunde-Näpfchen und bekommt dann auch richtig Hundefutter zu essen. Der muss dann Stöckchen holen und bekommt als Belohnung ein kleines Leckerchen. Wenn ich genau weiß, dass die Nachbarn nicht da sind, dann gehen wir auch in den Garten Gassi und dann muss er auch mal das Beinchen heben.

curt: Gibt es Situationen, wo man heimlich auch ein bisschen lachen muss?

LADY TARNA: Erstmal bin ich natürlich ernst, aber innerlich muss ich schon manchmal lachen. Wenn ich zum Beispiel einen stark behaarten Mann mit Vollbart im Kleidchen und Perücke vor mir stehen habe und der zur Straßenhure ausgebildet werden will, dann ist das schon lustig.

curt: Was macht dir persönlich am meisten Spaß?

LADY TARNA: In erster Linie macht fast alles Spaß,

aber Bondage und anale Sachen mag ich schon besonders gerne. Psycho-Rollenspiele und Verhör-situationen, wo die Angst gefördert wird mag ich auch. Und richtig perverse Kaviar-Spiele finde ich auch super.

curt: Hast du Stammgäste, die jede Woche zu festen Terminen kommen?

LADY TARNA: Ich habe einen Flagellanten, der sich jede Woche 50 Schläge mit dem Rohrstock abholt. Das ist auch so das Härteste neben der Gummi-Peitsche. Wir spielen dann Mutter und Sohn und er wird für etwas bestraft, was er in der Schule gemacht hat. Der kommt schon seit 15 Jahren.

curt: Tut das richtig weh?

LADY TARNA: Das tut richtig weh. Nach einem durchgezogenen Hieb mit dem Stock hast du in der Regel schon ein paar Tage Probleme, wenn du noch keine Hornhaut hast. Der von neulich, aus Amsterdam hat an die 1000 Hiebe bekommen. Da habe ich danach dann schon ein bisschen Tennisarm.

curt: Gibt es Sachen, die dir zu langweilig sind? Wenn z. B. eine kommt und will, dass du ihm eine Stunde den Rücken kralust?

LADY TARNA: Naja, wenn jetzt ein Fußerotiker kommt, der stundenlang nur meine Füße küssen möchte, dann ist mir das zu langweilig. Das wäre dir wahrscheinlich auch zu langweilig?

curt: Logisch. Gibt es geografische Unterschiede in deiner Branche?

LADY TARNA: In Berlin wird definitiv schlechter bezahlt als in München. Also hier gibt es schon SM-Programme für 50 Euro. Da steht dann halt ein Bock irgendwo im Wohnzimmer. Bei mir ist das natürlich was anderes mit vollausgestattetem Studio und so.

WER EIN BÖSER JUNGE WAR, ERREICHT LADY TARNA AM BESTEN ÜBER DIE WEBSEITE WWW.ES-EM.DE. SCHÖNE GRÜSSE VON CURT AUSRICHTEN!

E-Mail von Lady Tarna an curt:

KURT?! Ich kenne nur einen „Kurt“. Und den scheiße ich seit 2 Jahren einmal im Monat ins Maul. (Wirklich extrem: Mit Schluck-Zwang!) Was? Kurt, vorn mit „C“ geschrieben? Wer bist Du? Wer seid ihr? Egal. Den „Kurt“, den ich kennengelernt habe, das ist, trotz oder wegen seiner (extravaganten) Veranlagung und (bizarren) Leidenschaft ein irrer cooler Typ. Witzig. Charmant. Gepflegt. Charismatisch. Solvent. Also „CURT“, vorn mit „C“ – Du bist bei mir herzlich willkommen. Nur schon, weil ich mit Deinem Namen soviel erotischen Wahnsinn verbinde. Wann darf ich Dich eintragen? Lady Tarna